[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 32

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tips für die Sommerflaute

Nach dem Olympia-Getümmel von Montreal dümpelt unser Fernsehen wieder in der Sommerflaute, die beständiger ist als das Azorenhoch. Die Ladenhüter vom letzten Winter werden nun verhökert, die Wiederholungen folgen sich so regelmässig wie in den Telespots. Diese Tele-Askese, so kann man etwa hören, entspringe der löblichen Absicht, in der Ferienzeit kein Geld für teure Eigenproduktionen zu verpulvern. Dennoch aber, so scheint mir, könnte man mit etwas Phantasie und mit eigenen Kräften Hausgemachtes anbieten, das ohne nennenswerte Unkosten das Publikum zu ergötzen vermöchte. Hier ein paar Tips für Sparsendungen, die etwas Salz in die fade Sommersuppe streuten:

«Fit mit Jack» für die gesamte Besatzung von Leutschenbach nach erquickendem Büroschlaf;

ein Gang durch die kulturgeschichtliche Ausstellung der Toupets unserer Fernsehreporter, kommentiert von Karl Erb;

Beobachtung von Kurt Felix bei den Nachhilfestunden für Redekunst durch die versteckte Kamera;

Diversifikation des Hundeversandgeschäftes von Heidi Abel durch zusätzliche Vermittlung von Katzen, Meerschweinchen, Igeln, Wellensittichen, etc.;

Psychoanalyse der Belegschaft der Abteilung Information durch Verena Grendi in der Sendung «Im selben Boot – die psychisch Kranken und wir»;

Jan Hiermeyer als Froschkönig in «De Tag isch vergange»;

ein Blick in die Arbeitswelt mit This Adank als Modellfall für den Leistungs-Stress der Fernsehschaffenden;

ein verblüffender Verwandlungstrick ohne Schminke und Maske: Annemarie Schwyter als Golda Meïr;

Auftritt von Marco Volken in «Was bin ich?» als Information über seine Arbeitsplatzbewertung;

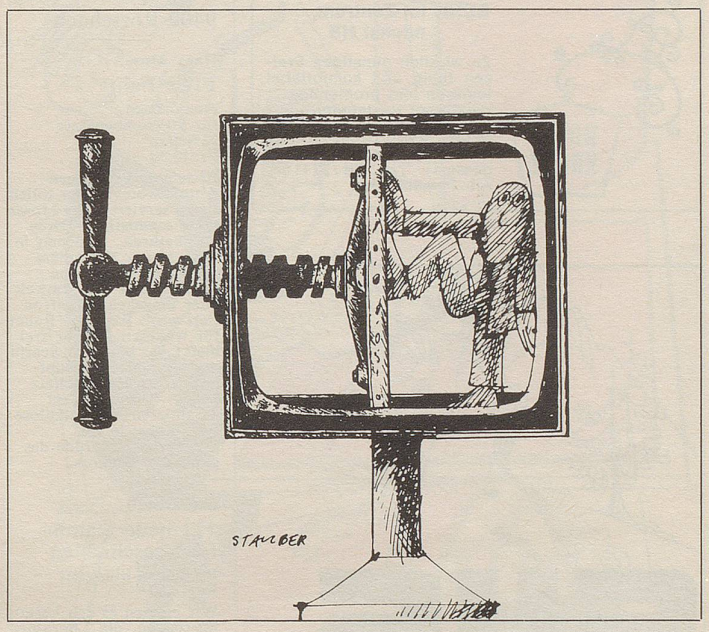
Wysel Gyr and his Boys beim Erntedankfest in Heiner Gautschys Orangenfarm in Florida;

Durchleuchtung der SRG-Rechnung im «Kassensturz»;

Bereicherung der «Tagesschau» durch Einbeziehen der Hausclowns, die bisher hinter der Kamera die Sprecher zum Lachen brachten;

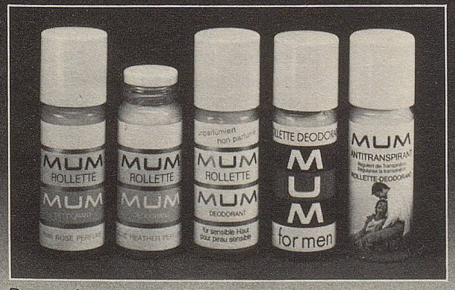
Demonstration der Sauna-Therapie an der Manipulationspatientin Rita Anderman, wissenschaftlich erläutert durch den Medizinmann Mäni Weber;

Hans Gmür, Max Rüeger, Werner Wollenberger & Co. in dem selbstgebastelten Sketch «I mafiosi». *Telespalter*



...für die Rolle von Mum Rollette.

Der beste ist: Mum Rollette reicht 2x weiter!



Den meistverkauften Deo-Roller gibt es in verschiedenen Duftnoten und als preisgünstige Nachfüllflasche.

– Tests beweisen: Dieses kleine Mum Rollette reicht für 2 × mehr Anwendungen als jede 100 g Spraydose.
– Mum Rollette ist bis obenhin voll.
Und Sie rollen die reine, hautfreundliche Deo-Lotion bis zum letzten Tropfen direkt auf die Haut.

PREIS-ABSCHLAG! Weil der Schweizer Frankensteigt.

Mum Rollette: erfrischend vernünftig.

NCK